

AMTLICHER TEIL – SVBL 10/2007

Kerncurricula, Rahmenrichtlinien und Curriculare Vorgaben für das allgemein bildende Schulwesen

RdErl. d. MK v. 1.10.2007 - 21-82150/6 - VORIS 22410 -

Bezug: RdErl. d. MK v. 1.10.2006, SVBl. S. 370

RdErl. d. MK v. 2.6.2007, SVBl. S. 240

Der Unterricht in allgemein bildenden Schulen wird auf der Grundlage von Lehrplänen (Kerncurricula, Rahmenrichtlinien, Curriculare Vorgaben) erteilt. Soweit für einzelne Fächer noch keine Kerncurricula vorliegen, erfolgt der Unterricht auf der Grundlage der vorhandenen Rahmenrichtlinien und der Curricularen Vorgaben.

Die in der beigefügten Übersicht genannten Lehrpläne (Kerncurricula, Curriculare Vorgaben, Rahmenrichtlinien und Bildungsstandards) sind für den Unterricht in den Fächern gemäß den Grundsatzverordnungen zur Arbeit in den Schulformen des allgemein bildenden Schulwesens und der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe verbindlich.

Die Rahmenrichtlinien für die Unterrichtsfächer der Fachgymnasien sind dem Bereich der beruflichen Bildung zugeordnet und in der Datenbank unter der Internet-Adresse <http://www.nibis.phtml?menid=303> erfasst.

Angaben zu der Übersicht:

Spalte 2 „Erlass, Verordnung“ enthält

- das Jahr, in dem der Grundsatzverordnungsbeschluss in Kraft getreten ist
- einen Kleinbuchstaben, der die Fundstelle bezeichnet (siehe hierzu „Erläuterungen“ am Ende dieses Erlasses).

Spalte 4 „in Kraft seit (Bezugsquelle)“ enthält

- das Jahr, in dem der Lehrplan in Kraft bzw. zur Erprobung in Kraft getreten ist
- die Bezugsquelle (Ziffer in Klammer, siehe hierzu „Erläuterungen“).

Spalte 5

- „in Bearbeitung“ kennzeichnet Rahmenrichtlinien, die sich in Vorbereitung bzw. Bearbeitung befinden

– „PDF“ kennzeichnet Kerncurricula, Rahmenrichtlinien, Curriculare Vorgaben und Bildungsstandards, die als „PDF-Datei“ vom Niedersächsischen Bildungsserver, Adresse: www.cuvo.nibis.de abzurufen sind.

Die Bezugserlasse werden aufgehoben.

Schulform	Erlass, Fachbereich / Unterrichtsfach Verordnung	In Kraft seit Verfügbarkeits- hinweis	Bearbeitungs- und	
1	2	3	4	5

Grundschule

Schuljahrgänge 1-4 2004 (a)

Empfehlungen

Empfehlungen für die Arbeit im Schulkindergarten	1990 (5)		
Didaktisch-methodische Empfehlungen für die Sprachförderung vor der Einschulung	2004 (3, 6)	PDF	
Didaktisch-methodische Empfehlungen für das Fremdsprachenlernen in der Grundschule			
Teil C (Französisch)	1995 (2, 6)	PDF	
Teil D (Niederländisch) (Extra-Heft)	1996 (2)		
Kerncurricula			
Deutsch	2006 (6, 8)	PDF	
Englisch	2006 (6, 8)	PDF	
Sachunterricht	2006 (6, 8)	PDF	
Mathematik	2006 (6, 8)	PDF	
Evangelische Religion	2006 (6, 8)	PDF	
Katholische Religion	2006 (6, 8)	PDF	
Sport	2006 (6, 8)	PDF	
Musik	2006 (6, 8)	PDF	

Kunst 2006 (6, 8) PDF
 Gestaltendes Werken 2006 (6, 8) PDF
 Textiles Gestalten 2006 (6, 8) PDF
 2005 (b) Bildungsstandards
 Primarbereich Jahrgangsstufe 4
 Deutsch 2005 (6, 7) PDF
 Mathematik 2005 (6, 7) PDF

Hauptschule

Schuljahrgänge 5/6 2004 (c) Curriculare Vorgaben

Fachbereich geschichtlich-soziale Weltkunde
 Geschichte 2004 (6) PDF/in Bearbeitung
 Erdkunde 2004 (6) PDF/in Bearbeitung
 Fachbereich musisch-kulturelle Bildung
 Musik 2004 (6) PDF
 Kunst 2004 (6) PDF
 Textiles Gestalten 2004 (6) PDF
 Gestaltendes Werken 2004 (6) PDF
 Evangelischer Religionsunterricht 2004 (6) PDF
 Katholischer Religionsunterricht 2004 (6) PDF
 Werte und Normen 2004 (6) PDF

Schuljahrgänge 5-10 Kerncurricula

Fachbereich Sprachen
 Deutsch 2006 (6, 8) PDF
 Englisch 2006 (6, 8) PDF
 Fachbereich Mathematik – Naturwissenschaften
 Mathematik 2006 (6, 8) PDF
 Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) 2007 (6, 8) PDF
 Sport
 verbindlich
 seit dem 1.8.2007 für die Schuljahrgänge 5-10 2007 (6, 8) PDF

Schuljahrgänge 7-10 Rahmenrichtlinien / Empfehlungen

Fachbereich Sprachen
 Empfehlungen für den Niederländischunterricht 1994 (2)
 Fachbereich geschichtlich-soziale Weltkunde
 Geschichtlich-soziale Weltkunde
 (Geschichte, Politik, Erdkunde) 1996 (2) in Bearbeitung
 Fachbereich Arbeit / Wirtschaft – Technik
 Arbeit / Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft 1997 (2)
 Fachbereich musisch-kulturelle Bildung
 Musik 1986 (5)
 Kunst 1985 (5)
 Gestaltendes Werken 1983 (5)
 Textiles Gestalten 1984 (5)
 Evangelischer Religionsunterricht 1994 (2)
 Katholischer Religionsunterricht 1993 (2)
 Werte und Normen 1999 (2, 6) PDF
 Rahmenrichtlinien für 10. Klassen an Hauptschulen 1991 (5)
 (zu den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik,
 für die Naturwissenschaften und Sport
 siehe Kerncurricula für die Schuljahrgänge 5-10)

2005 (b) Bildungsstandards

Hauptschulabschluss Jahrgangsstufe 9
 Deutsch 2005 (6, 7) PDF
 Mathematik 2005 (6, 7) PDF
 Erste Fremdsprache 2005 (6, 7) PDF

2004 (b) Bildungsstandards

Mittlerer Schulabschluss Jahrgangsstufe 10

Deutsch	2004 (6, 7)	PDF
Englisch	2004 (6, 7)	PDF
Erste Fremdsprache	2004 (6, 7)	PDF
Mathematik	2005 (6, 7)	PDF
Biologie	2005 (6, 7)	PDF
Physik	2005 (6, 7)	PDF
Chemie	2005 (6, 7)	PDF

Realschule

Schuljahrgänge 5/6 2004 (d) Curriculare Vorgaben

Fachbereich Sprachen		
Französisch	2004 (6)	PDF
Niederländisch	2004 (6)	PDF
Fachbereich geschichtlich-soziale Weltkunde		
Geschichte	2004 (6)	PDF/in Bearbeitung
Erdkunde	2004 (6)	PDF/in Bearbeitung
Fachbereich musisch-kulturelle Bildung		
Musik	2004 (6)	PDF
Kunst	2004 (6)	PDF
Textiles Gestalten	2004 (6)	PDF
Gestaltendes Werken	2004 (6)	PDF
Evangelischer Religionsunterricht	2004 (6)	PDF
Katholischer Religionsunterricht	2004 (6)	PDF
Werte und Normen	2004 (6)	PDF

Schuljahrgänge 5-10 Kerncurricula

Fachbereich Sprachen		
Deutsch	2006 (6, 8)	PDF
Englisch	2006 (6, 8)	PDF
Fachbereich Mathematik – Naturwissenschaften		
Mathematik	2006 (6, 8)	PDF
Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie)	2007 (6, 8)	PDF
Sport, verbindlich seit dem 1.8.2007	2007 (6, 8)	PDF
für die Schuljahrgänge 5-10		

Schuljahrgänge 7-10 Rahmenrichtlinien

Fachbereich Sprachen		
Französisch	1993 (2)	
Niederländisch	1993 (2)	
Fachbereich Mathematik – Naturwissenschaften		
Informatik	1993 (5)	
Fachbereich geschichtlich-soziale Weltkunde		
Geschichtlich-soziale Weltkunde (Geschichte, Politik, Erdkunde)	1995 (2)	in Bearbeitung
Fachbereich Arbeit / Wirtschaft – Technik		
Arbeit / Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft	1997 (2)	
Fachbereich musisch-kulturelle Bildung		
Musik	1986 (5)	
Kunst	1985 (5)	
Gestaltendes Werken	1983 (5)	
Textiles Gestalten	1984 (5)	
Evangelischer Religionsunterricht	1994 (2)	
Katholischer Religionsunterricht	1993 (2)	
Werte und Normen	1999 (2, 6)	PDF

2004 (b) Bildungsstandards

Mittlerer Schulabschluss Jahrgangsstufe 10		
Deutsch	2004 (6, 7)	PDF
Englisch	2004 (6, 7)	PDF

Erste Fremdsprache 2004 (6, 7) PDF
 Mathematik 2005 (6, 7) PDF
 Biologie 2005 (6, 7) PDF
 Physik 2005 (6, 7) PDF
 Chemie 2005 (6, 7) PDF

Förderschule

Förderschwerpunkt

Kerncurriculum

Geistige Entwicklung

Fachbereiche:

Schuljahrgänge 1-9 Kommunikation / Deutsch, Mathematik, 2007 (6, 8) PDF
 Sachunterricht, Bewegung und Sport, Musik,
 Hauswirtschaft, Gestalten

2005 (e) Rahmenrichtlinien

Evangelische Religion 1988 (5)
 Katholische Religion 1988 (5)
 Abschlussstufe 1994 (2)

Förderschwerpunkt 2005 (e)

Rahmenrichtlinien

**Sehen / Hören Empfehlungen für den Unterricht 1986 (4)
 in der Schule für Taubblinde**

Förderschwerpunkt 2005 (e)

Kerncurricula

Lernen

Für die Förderschule Schwerpunkt Lernen gelten

Schuljahrgänge 1-9 die Kerncurricula der Grundschule und der Haupt-
 schule unter Berücksichtigung der spezifischen
 individuellen Lernvoraussetzungen der Schüle-
 rinnen und Schüler mit sonderpädagogischem
 Förderbedarf.

Rahmenrichtlinien

Evangelischer Religionsunterricht 1987 (2)
 Katholischer Religionsunterricht 1987 (2)
 Werte und Normen 1999 (2)
 Fachbereich geschichtlich-soziale Weltkunde
 Geschichte / Sozialkunde 1995 (2)
 Erdkunde 1992 (2)

Fachbereich Arbeit / Wirtschaft – Technik

Arbeit / Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft 1986 (2)

Fachbereich musisch-kulturelle Bildung

Musik 1985 (2)

Kunst 1990 (2)

Gestalterisches Werken 1985 (2)

Textiles Gestalten 1985 (5)

Integrierte

Gesamtschule

Schuljahrgänge 5-10

2004 (f)

Kerncurricula

Deutsch 2006 (6, 8) PDF

Englisch 2006 (6, 8) PDF

Sport, verbindlich seit dem 1.8.2007 2007 (6, 8) PDF
 für die Schuljahrgänge 5-10

Schuljahrgänge 5-10

Rahmenrichtlinien

Zweite Fremdsprache 1984 (3)

Evangelischer Religionsunterricht 1990 (3)

Katholischer Religionsunterricht 1989 (3)

Werte und Normen 2000 (3)

Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde) 1993 (3) in

Bearbeitung

Mathematik 2003 (3, 6) PDF

Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) 2004 (3, 6) PDF

Arbeit – Wirtschaft – Technik

(einschließlich Hauswirtschaft) 1990 (3)
 Fachbereich musisch-kulturelle Bildung
 Musik 1985 (3)
 Kunst 1990 (5)

2004 (b) Bildungsstandards

Mittlerer Schulabschluss Jahrgangsstufe 10
 Deutsch 2004 (6, 7) PDF
 Englisch 2004 (6, 7) PDF
 Erste Fremdsprache 2004 (6, 7) PDF
 Mathematik 2004 (6, 7) PDF
 Biologie 2005 (6, 7) PDF
 Physik 2005 (6, 7) PDF
 Chemie 2005 (6, 7) PDF

Gymnasium

Schuljahrgänge 5/6 2004 (h) Curriculare Vorgaben

Aufgabenfeld A
 Moderne Fremdsprachen (Französisch, Spanisch) 2004 (6) PDF
 Latein 2004 (6) PDF/in Bearbeitung
 Musik 2004 (6) PDF
 Kunst 2004 (6) PDF
 Aufgabenfeld B
 Geschichte 2004 (6) PDF/in Bearbeitung
 Erdkunde 2004 (6) PDF/in Bearbeitung
 Evangelischer Religionsunterricht 2004 (6) PDF
 Katholischer Religionsunterricht 2004 (6) PDF
 Werte und Normen 2004 (6) PDF

Kerncurricula

Aufgabenfeld A

Schuljahrgänge 5-10 Deutsch, verbindlich
 seit dem 1.8.2006 für die Schuljahrgänge 5-8; 2006 (6, 8) PDF
 seit dem 1.8.2007 für den Schuljahrgang 9; 2007 (6, 8) PDF
 ab dem 1.8.2008 für den Schuljahrgang 10 2008 (6, 8) PDF

Schuljahrgänge 5-10 Englisch, verbindlich
 seit dem 1.8.2006 für die Schuljahrgänge 5-8; 2006 (6, 8) PDF
 seit dem 1.8.2007 für den Schuljahrgang 9; 2007 (6, 8) PDF
 ab dem 1.8.2008 für den Schuljahrgang 10 2008 (6, 8) PDF

Aufgabenfeld B

Schuljahrgänge 8-10 Politik-Wirtschaft, verbindlich
 seit dem 1.8.2006 für den Schuljahrgang 8; 2006 (6, 8) PDF
 seit dem 1.8.2007 für den Schuljahrgang 9; 2007 (6, 8) PDF
 ab dem 1.8.2008 für den Schuljahrgang 10 2008 (6, 8) PDF

Aufgabenfeld C

Schuljahrgänge 5-10 Mathematik, verbindlich
 seit dem 1.8.2006 für die Schuljahrgänge 5-8; 2006 (6, 8) PDF
 seit dem 1.8.2007 für den Schuljahrgang 9; 2007 (6, 8) PDF
 ab dem 1.8.2008 für den Schuljahrgang 10 2008 (6, 8) PDF
 Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie),
 verbindlich
 seit dem 1.8.2007 für die Schuljahrgänge 5-8; 2007 (6, 8) PDF
 ab dem 1.8.2008 für den Schuljahrgang 9; 2008 (6, 8) PDF
 ab dem 1.8.2009 für den Schuljahrgang 10 2009 (6, 8) PDF
 Sport, verbindlich seit dem 1.8.2007 2007 (6, 8) PDF
 für die Schuljahrgänge 5-10

Schuljahrgänge 7-10 Rahmenrichtlinien

Aufgabenfeld A

Deutsch, noch verbindlich für den Schuljahrgang 10 1993 (3)

Englisch, noch verbindlich für den Schuljahrgang 10	1989 (3)	
Französisch	1989 (2)	
Spanisch	1986 (3)	
Russisch	1983 (3)	
Niederländisch	1993 (2)	
Latein	1980 (3)	in Bearbeitung
Griechisch	1980 (3)	in Bearbeitung
Musik	1986 (3)	
Besonderes Unterrichtsangebot im Fach Musik	2001 (2, 6)	PDF
Kunst	1986 (3)	
Aufgabenfeld B		
Geschichte	1996 (2, 6))	PDF/in Bearbeitung
Erdkunde	1994 (2)	in Bearbeitung
Politik, zzt. noch verbindlich für den Schuljahrgang 10	1997 (3)	
Evangelischer Religionsunterricht	2003 (3, 6)	PDF
Katholischer Religionsunterricht	2003 (3, 6)	PDF
Werte und Normen	1999 (2)	
Aufgabenfeld C		
Mathematik, noch verbindlich für den Schuljahrgang 10	2003 (3, 6)	PDF
Biologie	1994 (2)	in Bearbeitung
Empfehlungen Biologie Schuljahrgänge 7-10	2005 (6)	PDF
Chemie	1994 (2)	in Bearbeitung
Empfehlungen Chemie Schuljahrgänge 7-10	2003 (6)	PDF
Empfehlungen Chemie Schuljahrgänge 7-10	2005 (6)	PDF
Physik	1994 (2)	in Bearbeitung
Empfehlungen Physik Schuljahrgang 7	2003 (6)	PDF
Empfehlungen Physik Schuljahrgänge 7-10	2005 (6)	PDF
2004, 2005 (b) Bildungsstandards		
Mittlerer Schulabschluss Jahrgangsstufe 10		
Deutsch	2004 (6, 7)	
Erste Fremdsprache (Englisch, Französisch)	2004 (6, 7)	
Mathematik	2004 (6, 7)	
Biologie	2005 (6, 7)	
Physik	2005 (6, 7)	
Chemie	2005 (6, 7)	

Gymnasiale Oberstufe

des Gymnasiums, 2005 (g, i, j, k) Kerncurricula

der Gesamtschule, Aufgabenfeld B

des Abendgymnasiums, Politik-Wirtschaft, verbindlich

des Kollegs zum 1.8.2009 für den Schuljahrgang 11; 2009 (6, 8) PDF
ab dem 1.8.2010 zusätzlich für den Schuljahrgang 12 2010 (6, 8) PDF

Rahmenrichtlinien

Aufgabenfeld A

Deutsch	1990 (2)	
Englisch	2003 (3, 6)	PDF
Französisch	2003 (3, 6)	PDF
Russisch	1983 (3)	
Spanisch	1985 (6)	PDF
Niederländisch	1997 (2)	
Latein	1982 (6)	PDF
Griechisch	1984 (3)	
Kunst	1993 (2, 6)	PDF
Musik	1985 (6)	PDF
Aufgabenfeld B		

Geschichte	1994 (2, 6)	PDF	
Erdkunde	1994 (2)		
Politik-Wirtschaft, (Rahmenrichtlinien noch mit alter Fachbezeichnung „Gemeinschaftskunde“)	1994 (2)		PDF
Politik-Wirtschaft, (Hinweise zur Arbeit im 11. Schuljahr – Empfehlungen)	2005 (6)		PDF
Rechtskunde	1983 (3)		
Wirtschaftslehre	1984 (3)		
Pädagogik	1985 (3)		
Philosophie	1985 (3)		
Evangelische Religion	1985 (6)		PDF
Katholische Religion	1982 (6)		PDF
Werte und Normen	2004 (3, 6)		PDF
Aufgabenfeld C			
Mathematik	1991 (2, 6)	PDF	
Mathematik, verbindliche Inhalte und Themen im Zentralabitur			2004 (6) PDF
Informatik	1993 (2)		
Physik	1997 (2)		
Chemie	1997 (2)		
Biologie	1999 (2, 6)	PDF	
Sport	1998 (6)	PDF	

Schulformübergreifend

Materialien / Rahmenrichtlinien

2002 (l)	Deutsch als Zweitsprache	2002 (1, 6)	PDF	
2005 (m)	Rahmenrichtlinien Sportförderunterricht	2003 (3, 6)		PDF
2005 (n)	Grundsätze zum Schulsport	2005 (6)	PDF	
2002 (o)	Curriculum „Mobilität“ (Erprobung)	2002 (6)		PDF
2000 (p)	Vom Fremdsprachenlernen in der Grundschule zum Fremdsprachenunterricht im Sekundarbereich I – Handreichungen für den Übergang –			2001 (5)

Erläuterungen

Bezugsquellen für Rahmenrichtlinien

(1) Verlag J. Maiß GmbH,

Postfach 26 01 52, 80058 München,

Tel.: 0 89 / 24 20 97 -0, Fax: 0 89 / 2 28 58 09,

E-Mail: Info@maiss.de

(2) Schroedel Schulbuchverlag,

Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH,

Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig,

Tel.: 05 31 / 70 80, E-Mail: sco@schroedel.de

(3) Niedersächsisches Landesamt

für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS),

Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim,

Tel.: 0 51 21 / 16 95 -2 20, E-Mail: versand@nibis.de

(4) Bildungszentrum für Taubblinde,

Albert-Schweitzer-Hof 27, 30559 Hannover,

Tel.: 05 11 / 51 00 80

(5) Niedersächsisches Kultusministerium, Ref. 21,

Postfach 161, 30001 Hannover,

Tel.: 05 11 / 1 20 -72 65,

E-Mail: Poststelle@mk.niedersachsen.de

(6) Niedersächsischer Bildungsserver: www.nibis.de

Datenbank: www.cuvo.nibis.de

(7) Firma Wolters Kluwer Deutschland,

Hermann-Luchterhand-Straße 10, 56566 Neuwied,
Tel. 0 26 31 / 8 01 22 22,

E-Mail: info@wolters-kluwer.de

(8) unidruck, Windthorststraße 3-4, 30167 Hannover,

Bestellung bitte per Fax: 05 11 / 7 01 18 54

Lehr- und Lernmittel

„Entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln“

RdErl. des MK v. 11.3.2005 (SVBl. S. 194), Homepage des MK, www.mk.niedersachsen.de

– Themen – Erlass des MK

„Das Niedersächsische Schulbuchverzeichnis 2007/2008“,

abzurufen unter: www.nibis.de

– Service – Materialien – Schulbuchverzeichnis

Rückfragen Frau Schröder, Tel.: 0 51 21 / 16 95 -2 49

Fundstellen der Rechts- und Verwaltungsvorschriften

(a) „Die Arbeit in der Grundschule“ – Erlass des MK vom 3.2.2004 (SVBl. S. 85),
geändert durch Erl. d. MK v. 20.7.2005 (SVBl. S. 490), VORIS 22410

(b) „Einführung der Bildungsstandards für den Primarbereich; für den
Hauptschulabschluss, Jahrgangsstufe 9“ Erlass des MK vom 3.3.2005 (SVBl. 4/2005, S.
171);

„Einführung der KMK-Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss, Jahrgangsstufe
10“ – Erlass des MK vom 3.3.2004 (SVBl. S. 169); 3.3.2005 (SVBl. S. 171)

(c) „Die Arbeit in der Hauptschule“ – Erlass des MK vom 3.2.2004 (SVBl. S. 94), VORIS
22410

(d) „Die Arbeit in der Realschule“ – Erlass des MK vom 3.2.2004 (SVBl. S. 100), VORIS
22410

(e) „Sonderpädagogische Förderung“ – Erlass des MK vom 1.2.2005 (SVBl. S. 49);
VORIS 22410

(f) „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5-10 der Integrierten Gesamtschule (IGS)“ –
Erlass des MK vom 3.2.2004

(SVBl. S. 122); VORIS 22410

(g) „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5-10 der Kooperativen Gesamtschule“ (KGS)“ –
Erlass des MK vom 3.2.2004 (SVBl. S. 115), VORIS 22410

(h) „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5-10 des Gymnasiums“ – Erlass des MK vom
3.2.2004 (SVBl. S. 107), zuletzt geändert durch Erl. d. MK v. 11.5.2006 (SVBl. S. 248),
VORIS 22410

(i) „Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO)“ Erlass des MK vom 17.2.2005
(Nds. GVBl. S. 51, SVBl. S. 171); VORIS 22410

„Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (EB-VO-GO)“ –
Erlass des MK vom 17.2.2005 (SVBl. S. 177), VORIS 22410

(j) „Verordnung über das Abendgymnasium und das Kolleg (VO-AK)“ – Erlass des MK
vom 2.5.2005 (Nds. GVBl.
S. 130, SVBl. S. 277); VORIS 22410

„Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung über das Abendgymnasium und das Kolleg
(EB-VO-AK)“ Erlass des MK vom 2.5.2005 (SVBl. S. 285), VORIS 22410

(k) „Verordnung (VO) über die Qualifikationsphase und die Abiturprüfung an Freien
Waldorfschulen sowie über die Abiturprüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler (AVO-
WA-Ni)“ – Erlass des MK v. 2.5.2005 (Nds. GVBl.
S. 139, SVBl. S. 299), VORIS 22410

„Ergänzende Bestimmung zur VO über die Qualifikationsphase und die Abiturprüfung an
Freien Waldorfschulen sowie über die Abiturprüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler
(EB-AVO-WaNi)“ – Erlass des MK vom 2.5.2005 (SVBl. S. 305), VORIS 22410

(l) „Integration und Förderung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher
Herkunftssprache“ – Erlass des MK vom 21.7.2005; in Kraft seit 1.2.2006 (SVBl. 9/2005),
VORIS 22410

(m) „KMK-Empfehlungen zum Sportförderunterricht“, Beschluss der
Kultusministerkonferenz vom 26.2.1982 i.d.F. vom 17.9.1999 (SVBl. 2000, S. 244)

- (n) „Grundsätze zum Schulsport“ – Erlass des MK vom 1.1.2005, (SVBl. S. 14)
- (o) Einführungserlass „Curriculum Mobilität“ des MK vom 3.9.2002 (SVBl. S. 384), VORIS 22410
- (p) Einführungserlass „Vom Fremdsprachenlernen in der Grundschule zum Fremdsprachenunterricht im Sekundarbereich I“ des MK vom 23.11.2000 (SVBl. 1/2000), VORIS 22410

Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung im Lande Niedersachsen

RdErl. d. MK v. 1.10.2007 - 33-82 150/9 - VORIS 22410 -

Bezug: RdErl. d. MK v. 1.10.2006 (SVBl. S. 377) - VORIS 22410 -

Die von der Kultusministerkonferenz beschlossenen neuen Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) werden zukünftig als Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung im Lande Niedersachsen übernommen, eigene niedersächsische EPA entfallen. Die EPA beschreiben in Verbindung mit den niedersächsischen Rahmenrichtlinien (RRL) gemäß Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Fachgymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg die fächerbezogenen Anforderungen in der Abiturprüfung in der jeweils geltenden Fassung. Ab dem Abitur 2006 sind die Thematischen Schwerpunkte zu beachten, die für jeden Abiturdurchgang neu vorgelegt werden und die auf den EPA und RRL basieren.

Neue Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung sind zu den in der Übersicht 1 genannten Fächern durch die Kultusministerkonferenz verabschiedet worden (Spalte 2) und werden hiermit für Niedersachsen in Kraft gesetzt. Sie sind ab dem in der Übersicht bezeichneten Jahr der Abiturprüfung anzuwenden (Spalte 3).

Die niedersächsischen Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfung gelten für die in der Übersicht 2 genannten Fächer weiterhin bis zum angegebenen Zeitpunkt.

Mit dem In-Kraft-Treten der neuen EPA für ein bestimmtes Fach werden die bisherigen niedersächsischen EPA für dieses Fach außer Kraft gesetzt.

Der Bezugserlass wird aufgehoben.

Angaben zu den Übersichten

Spalte 3 a

„Anzuwenden ab Abiturprüfung (Bezugsquelle)“ enthält

– das Jahr, in dem die EPA erstmalig anzuwenden ist

– die Bezugsquelle (Ziffer in Klammer)

Spalte 3 b

„Letztmalig anzuwenden im Abitur“

– das Jahr, in dem die EPA letztmalig anzuwenden ist

Spalte 4

„Schulform“

– Gymnasium (a), Fachgymnasium (b),

Abendgymnasium (c), Kolleg (d), Gesamtschule (e)

Spalte 5

„Bearbeitungs- und Verfügbarkeitshinweis“

– „in Bearbeitung“ kennzeichnet die Einheitlichen Prüfungsanforderungen, die sich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Erlasses in Bearbeitung befinden.

– „PDF-Datei“ kennzeichnet die Einheitlichen Prüfungsanforderungen, die als „PDF-Datei“ über den Niedersächsischen Bildungsserver: www.nibis.de bzw. www.cuvo.nibis.de oder direkt bei der KMK: www.kmk.org abgerufen werden können.

- „Entwurfssfassung liegt vor“ kennzeichnet eine niedersächsische Entwurfssfassung, die unter www.nibis.de abgerufen werden kann. Auf Bundesebene befinden sich diese Einheitlichen Prüfungsanforderungen jedoch in Bearbeitung.

Übersicht 1: Die neuen Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung

Fach	Eingeführt durch KMK Beschluss vom 1.12.1989 i. d. F. vom	Anzuwenden ab Abiturprüfung (Bezugsquelle)	Schul- form und Verfügbarkeits- hinweis	Bearbeitungs- und Verfügbarkeits- hinweis
------	---	--	---	---

1	2	3 a	4	5					
Deutsch		24.05.2002		2005 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Englisch		24.05.2002		2005 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Französisch		05.02.2004		2007 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Griechisch		10.02.2005		2008 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Italienisch		05.02.2004		2007 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Latein	10.02.2005			2008 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Niederländisch			10.02.2005	2008 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Polnisch		10.02.2005		2008 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Russisch		05.02.2004		2007 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Spanisch		05.02.2004		2007 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Türkisch		05.02.2004		2007 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Kunst	10.02.2005			2008 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Musik	17.11.2005			2009 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Darstellendes Spiel		16.11.2006		2010 (1, 5)	a, c-e	PDF-Datei			
Erdkunde		10.02.2005		2008 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Geschichte		10.02.2005		2008 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Sozialkunde/Politik		17.11.2005		2009 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Recht	16.11.2006			2010 (1, 5)	a, c-e	PDF-Datei			
Philosophie		16.11.2006		2010 (1, 5)	a, c-e	PDF-Datei			
Erziehungswissenschaften		16.11.2006		2010 (1, 5)	a, c-e	PDF-Datei			
Wirtschaft		16.11.2006		2010 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Evangelische Religion			16.11.2006	2010 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Katholische Religion		16.11.2006		2010 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Mathematik		24.05.2002		2005 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Physik	05.02.2004			2007 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Chemie		05.02.2004		2007 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Biologie		05.02.2004		2007 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Informatik		05.02.2004		2007 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Sport	10.02.2005			2008 (1, 5)	a-e	PDF-Datei			
Agrartechnik mit Biologie			16.11.2006	2010 (1, 5)	b	PDF-Datei			
Erziehungswissenschaften an berufsbezogenen Gymnasien (Pädagogik/Psychologie)				16.11.2006	2010 (1, 5)	b	PDF-Datei		
Ernährung		16.11.2006		2010 (1, 5)	b	PDF-Datei			
Gesundheit		15.03.2002		2008 (1, 5)	b	PDF-Datei			
Informationsverarbeitung (Berufliche Informatik)				10.05.2007	2010 (1, 5)	b	PDF-Datei		
Technik		16.11.2006		2010 (1, 5)	b	PDF-Datei			

Übersicht 2: Die niedersächsischen Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung

Fach	Eingeführt durch Erlass des MK vom	Anzuwenden ab Abiturprüfung (Bezugsquelle)	Letzmalig anzuwenden im Abitur	form	Schul- und Verfügbarkeits- hinweis	Bearbeitungs- und Verfügbarkeits- hinweis
1	2	3 a	3 b	4	5	
Musik	30.07.1985	1986 (3)		2008	a-e	
Gemeinschaftskunde	27.07.1995	1997 (2)		2008	a-e	
Rechtskunde	28.06.1983	1985 (3)		2009	a, c-e	
Wirtschaftslehre	30.07.1985	1986 (3)		2009	a, c-e	
Pädagogik	30.07.1985	1986 (3)		2009	a, c-e	
Philosophie	26.09.1985	1986 (3)		2009	a-e	
Evangelische Religionslehre	11.07.1990			1992 (2)	2009	a-e
Katholische Religionslehre	28.06.1983			1985 (3)	2009	a-e
Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling				(5)	2009	b Entwurfsfassung liegt vor

Agrar- und Umwelttechnologie	(5)	2009	b	Entwurfsfassung
				liegt vor
Ernährung	(5)	2009	b	Entwurfsfassung
				liegt vor
Pädagogik/Psychologie	(5)	2009	b	Entwurfsfassung
				liegt vor
Technik (außer Informationstechnik)	19.05.1994	1995 (2)	2009 b	PDF-Datei
Informationstechnik	15.12.2003	2006 (5)	2009 b	PDF-Datei
Betriebs- und Volkswirtschaft		(5)	2009 b	Entwurfsfassung
				liegt vor
Volkswirtschaft	(5)	2009	b	Entwurfsfassung
				liegt vor
Informationsverarbeitung	(5)	2009	b	Entwurfsfassung
				liegt vor

Bezugsquellen für die Einheitlichen Prüfungsanforderungen

(1) Firma Wolters Kluwer Deutschland,

Hermann-Luchterhand-Straße 10, 56566 Neuwied,

Tel.: 0 26 31 / 8 01 -22 22, Fax: 0 26 31 / 8 01 -22 23,

E-Mail: info@wolters-kluwer.de

(2) Schroedel Schulbuchverlag

a) Bildungsmedien GmbH & Co. KG,

Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig, Kundenservice-Telefon-Nr.: 0 18 05 / 21 31 00,

Fax: 05 31 / 80 86 19

b) Schulbuchzentrum Hannover TIMON-CARRE,

Hildesheimer Straße 267, 30159 Hannover,

Tel.: 05 11 / 8 48 64 -2 55, Fax: 05 11 / 8 48 64 -5 77, E-Mail: sbz.hannover@bms-verlage.de

(3) Niedersächsisches Landesamt

für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS),

Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim,

Tel.: 0 51 21 / 16 95 -2 20, E-Mail: versand@nils.nibis.de

(4) Niedersächsisches Kultusministerium,

E-Mail: Poststelle@mk.niedersachsen.de

(5) Abzurufen als "PDF-Datei" vom Niedersächsischen Bildungsserver: Für die allgemein bildenden Fächer: www.cuvo.nibis.de; für die berufsbildenden Fächer: www.nibis.de

>Berufsbildung >Curriculare Vorgaben, >EPA bzw. EPA-KMK.

Sofern es sich um allgemein bildende Fächer handelt, auch direkt von der KMK abrufbar:

www.kmk.org; > Schule >Veröffentlichungen.

Fundstellen der Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Fachgymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg (AVO-GOFAK) vom 19.5.2005 (Nds. GVBl. S. 169, SVBl. S. 352 -VORIS 22410-)

Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Fachgymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg (EB-AVO-GOFAK), RdErl. d. MK vom 19.5.2005 (SVBl. S. 361-VORIS 22410-)

Termine für die Abschlussprüfungen 2009 im Sekundarbereich I

RdErl. d. MK v. 5.9.2007 - 32/33-83214

Nach §§ 28 und 40 AVO-Sek I werden die Termine für die Prüfungen zum Erwerb

– des Hauptschulabschlusses und des Abschlusses der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen am Ende des 9. Schuljahrgangs sowie

– des Hauptschulabschlusses, des Realschulabschlusses und des Erweiterten Sekundarabschlusses I am Ende des 10. Schuljahrgangs

für das Schuljahr 2008/2009 wie folgt festgesetzt:

1. Prüfung in den schriftlichen Prüfungsfächern mit landesweit einheitlicher Aufgabenstellung (Haupttermin):

Mo	11.5.2009	Deutsch
Do	14.5.2009	Mathematik
Mo	18.5.2009	Fremdsprachen

2. Prüfung in den schriftlichen Prüfungsfächern mit landesweit einheitlicher Aufgabenstellung (1. Nachschreibtermin):

Mo	25.5.2009	Deutsch
Mi	27.5.2009	Mathematik
Fr	29.5.2009	Fremdsprachen

3. Prüfung in den mündlichen Prüfungsfächern und mündliche Prüfung in den schriftlichen Prüfungsfächern:

Für den Hauptprüfungstermin Mi, 3.6.2009 bis Di, 9.6.2009

Für den 1. Nachschreibtermin Mo, 8.6.2009 bis Di, 9.6.2009

4. Beginn der schriftlichen Prüfungen:

jeweils 8.00 Uhr bis 8.15 Uhr

5. Ausgabe der Abschlusszeugnisse Sek. I:

Freitag 19.6.2009 bis Montag 22.6.2009

Englandkurse in Großbritannien für deutsche Lehrkräfte im Frühjahr und Sommer 2008

(Selbstzahlerkurse)

RdErl. d. MK v. 4.9.2007 - 47.7-50 121/3-3 E. -

Auch im Frühjahr und Sommer 2008 bietet INTERNATIONAL STUDY PROGRAMMES (ISP) Englandkurse in Großbritannien für deutsche Lehrkräfte an.

Folgende Kurse sind geplant:

Kurse für Lehrkräfte, die Englisch in der Grundschule unterrichten:

Ort	Datum	Gesamtkosten
Gloucester	09.03.2008 bis 21.03.2008	1.368 Euro
Maidstone	24.03.2008 bis 06.04.2008	1.438 Euro
Shrewsbury	06.07.2008 bis 19.07.2008	1.448 Euro
Cardiff	06.07.2008 bis 19.07.2008	1.448 Euro
Maidstone	13.07.2008 bis 25.07.2008	1.368 Euro
Gloucester	13.07.2008 bis 25.07.2008	1.368 Euro

Dieser Fortbildungskurs bezieht sich auf das LINGUA-Projekt „Staging Early Foreign Language Learning“. Eine Vielzahl praktischer Ideen wird vorgestellt und beurteilt. Lehrkräfte werden ermutigt, an den Aktivitäten teilzunehmen, die dazu beitragen sollen, die Motivation von Schülerinnen und Schülern im frühen Fremdsprachenlernen zu fördern.

Ein breites Angebot an vorhandenem Unterrichtsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Mit Lehrkräften aus unterschiedlichen europäischen Ländern können Ideen ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden.

Zusätzlich werden Informationen zum englischen Schulsystem angeboten, Grundschulen besucht sowie landeskundliche Exkursionen durchgeführt.

Kurse für Lehrkräfte, die Englisch in der Sekundarstufe unterrichten:

Ort	Datum	Gesamtkosten
Dunfermline	09.03.2008 bis 21.03.2008	1.358 Euro
Cardiff	09.03.2008 bis 21.03.2008	1.358 Euro
Ipswich	06.07.2008 bis 18.07.2008	1.358 Euro
Southampton	13.07.2008 bis 25.07.2008	1.358 Euro

Diese Fortbildungskurse richten sich an Lehrkräfte, die Englisch in der Sekundarstufe unterrichten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Kurses werden eine große Auswahl neuer Lehrideen kennen lernen und fertige Materialien zur Nutzung im Unterricht erhalten und in den Bereichen britisches Leben, Gesellschaft, Erziehungssystem und neue Entwicklungen in der englischen Sprache auf dem Laufenden gehalten. Es können Ideen ausgetauscht und Kontakte mit Lehrkräften aus unterschiedlichen europäischen Ländern geknüpft werden.

Dieser Kurs bezieht sich auf das LINGUA Projekt „Staging Early Foreign Language Learning“ für den Sekundarbereich.

Es handelt sich grundsätzlich um Selbstzahlerkurse. Die jeweils angegebenen Preise umfassen Kursprogramm, Unterkunft bei Gastfamilien und Verpflegung (zuzüglich eventueller Bankgebühren). Auf Wunsch ist gegen Zahlung eines Aufpreises auch die Unterbringung in einem Hotel möglich. Reisekosten sowie Fahrtkosten vor Ort gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bei denen auch die Verantwortung für die Organisation der Hin- und Rückreise liegt.

Die Kosten können erfahrungsgemäß steuerlich geltend gemacht werden. Vorsorglich wird jedoch darauf hingewiesen, dass die steuerliche Anerkennung der Kosten im Ermessen der einzelnen Finanzämter liegt.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss im Rahmen des EU-Bildungsprogramms „LLP-COMENIUS“ zu beantragen.

Bewerbungsunterlagen und sonstige Informationen erhalten Sie von INTERNATIONAL STUDY PROGRAMMES (ISP)

The Manor, Hazleton, Cheltenham, Gloucestershire
GL 54 4EB

Tel.: 00 44 / 14 51 86 03 79,

Fax: 00 44 / 14 51 86 04 82

E-Mail: Discover@International-Study-Programmes.org.uk

Web site: International-Study-Programmes.org.uk

Die Bewerbung ist ausschließlich an ISP zu richten.

Für die o. a. Kurse ist Sonderurlaub gemäß § 2 Abs. 2 Nds. SUrlVO möglich.

Volkstrauertag 2007

RdErl.d.MK v. 5.9.2007 - 21-82 104/3

Bezug: a) Erl. d. MK v. 30.9.2004 - VORIS 22410 (SVBl. 10/2004, S. 502)

b) Erl. d. MK v. 10.1.2005 - VORIS 22410 (SVBl. S. 124)

Die Schulen werden gebeten, auch in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler im Sinne des Bezugserrlasses zu a) auf den Volkstrauertag vorzubereiten.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. stellt auf Anforderung Unterrichtsmaterial (Broschüren, Filme, Videos) und Informationen zu seinen Schulprojektfahrten und Jugendbegegnungsstätten zur Verfügung.

Anfragen können an folgende Anschriften gerichtet werden:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.,

Landesverband Niedersachsen,

Wedekindstraße 32, 30161 Hannover,

Tel.: 05 11 / 32 12 82, Fax: 05 11 / 30 65 31,

E-Mail: niedersachsen@volksbund.de,

Internet: www.volksbund-niedersachsen.de

Bezirksverband Braunschweig

Tel.: 05 31 / 4 99 30, Fax: 05 31 / 12 63 01,

E-Mail: bv-braunschweig@volksbund.de

Bezirksverband Hannover

Tel.: 05 11 / 32 73 63, Fax: 05 11 / 3 63 28 45,

E-Mail: bv-hannover@volksbund.de

Bezirksverband Lüneburg / Stade

Tel.: 0 41 31 / 3 66 95 Fax: 0 41 31 / 3 66 05,

E-Mail: bv-lueneburg@volksbund.de

Bezirksverband Weser-Ems
Tel.: 04 41 / 1 36 84, Fax: 04 41 / 1 38 11,
E-Mail: bv-weser-ems@volksbund.de

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. beabsichtigt, in der Zeit vom 12.11.2007 bis 25.11.2007 eine Haus- und Straßensammlung durchzuführen.

In diesem Zusammenhang weise ich auf meinen Erlass „Wirtschaftliche Betätigung, Werbung, Information, Bekanntmachungen und Sammlungen in Schulen sowie Zuwendungen für Schulen“ vom 10.1.2005 (SVBl. S. 124) und dabei insbesondere auf die Bestimmung hin, dass sich nur Schülerinnen und Schüler ab dem 14. Lebensjahr als Sammlerinnen und Sammler betätigen dürfen.

Zur Praxis des Darstellenden Spiels II – Thema: Einsatz von szenischen Methoden für die Sprachförderung vor der Einschulung

Redaktion: Hans-Hubertus Lenz

Das zweite Heft der vom NiLS herausgegebenen Reihe „Zur Praxis des Darstellenden Spiels“ befasst sich mit dem Einsatz von szenischen Methoden für die Sprachförderung vor der Einschulung. Diese Materialsammlung wendet sich vor allem an Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, die im Elementarbereich oder in den Eingangsklassen der Grundschulen tätig sind.

Zahlreiche Bildungsstudien der vergangenen Jahre haben deutlich gemacht, wie wichtig das Beherrschen der deutschen Sprache für den schulischen Erfolg der Kinder ist. Kinder sollen daher vor der Schule und in der Schule noch stärker sprachlich gefördert werden. Hierzu dienen die Förderprogramme „Ich lerne Deutsch vor der Grundschule“ und „Ich lerne Deutsch in der Grundschule“. Beide sollen Schülerinnen und Schülern, deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, helfen, erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können. In dem entsprechenden Unterricht geht es sowohl um den Erwerb der deutschen Sprache als auch um die Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse.

Zwei Publikationen weisen auf die Bedeutung hin, die diesem Bereich zugemessen wird:
– Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder (Niedersächsisches Kultusministerium Januar 2005),
– Didaktisch-methodische Empfehlungen für die Sprachförderung vor der Einschulung (Niedersächsisches Kultusministerium Januar 2004).

Beide Veröffentlichungen bilden die Grundlage für die vorliegende Veröffentlichung. Die Struktur der Materialsammlung orientiert sich an der Gliederung der didaktisch-methodischen Empfehlungen. Zu den einzelnen Situationsfeldern werden szenische Übungen angeboten, die durch ihren ganzheitlichen und handlungsorientierten Ansatz Spracherwerb in einem situativen Kontext ermöglichen sollen.

Das Redaktionsteam des Hefts setzt sich aus Erzieherinnen, Logopäden, Theaterpädagogen und aus Lehrkräften, die das Fach Darstellendes Spiel unterrichten, zusammen, die eine langjährige Fachpraxis aufweisen können.

Die dargestellten Spieleinheiten wurden in einem Kindergarten und in Grundschulklassen erprobt und stellen ein Angebot dar, das die Möglichkeiten der Arbeit im Elementarbereich erweitern helfen kann.

Die Materialsammlung erscheint als PDF-Datei auf dem Bildungsserver des Landes:
www.nibis.ni.schule.de (Pfad: Themen/ Allgemeinbildung / Fächer / Darstellendes Spiel).

Neue Kurse im Programm des NiLS

Qualifizierung für fachfremd Unterrichtende

Mathematische Kompetenz im Unterricht der Grund- und Förderschule entwickeln

Es gibt ausreichend viele Indikatoren, die auf die Notwendigkeit einer fachlichen Qualifizierung für das Fach Mathematik hinweisen. Dies ist ein entscheidender Weg, die Qualität des Mathematikunterrichts zu verbessern. Diese Qualifizierung nimmt sowohl die Hinweise unterschiedlicher Studien als auch die vieler Lehrkräfte auf, die für die Anforderungen des Kerncurriculums „Mathematik in der Grundschule“ eine fundiertere Qualifizierung fordern. Kollegien erhalten hier die Möglichkeit, im Zeitraum eines Jahres

maximal zwei Lehrkräfte für Mathematik mit dem Ziel qualifizieren zu lassen, deren persönliche Fachkompetenzen zu fundieren, wie auch in den Fachgruppen die Erträge der Qualifizierung einzubringen.

Das NiLS plant diese Qualifizierung in der Pilotphase zunächst in Kooperation mit Professorinnen und Professoren der Universitäten Braunschweig, Hannover, Hildesheim und Oldenburg.

Beginn Februar 2008

Dauer ca. ein Jahr

Umfang ca. 15 bis 20 Tage

Plätze max. 100 (vier Gruppen á 20 bis 25 TN)

Organisatorische Struktur der Qualifizierung

Die vier an der Pilotphase beteiligten Universitäten, personell vertreten durch

Frau Prof. Dr. Merschmeyer-Brüwer (BS)

Herrn Prof. Dr. Hasemann (H)

Frau Prof. Dr. Schmidt-Thieme (HI)

Frau Prof. Dr. Peter-Koop (OL)

übernehmen jeweils die fachliche Betreuung einer Gruppe. Sie werden von einer NiLS-Veranstaltungsleitung unterstützt, die organisatorische Aufgaben übernimmt, die fachliche Reflexion aus Sicht der Schulpraxis unterstützt und die die Verbindung zu den bereits laufenden Projekten SINUS-Transfer Grundschule und MAGS herstellt.

Zeitstruktur der Qualifizierung

Die Qualifizierung umfasst 15 Präsenztage.

Sie werden voraussichtlich gegliedert in

– drei HWK (neun Tage)

(Februar 2008/September 2008/Februar 2009 mit Abschluss)

– zwei 2-Tagesveranstaltungen

(Juni 2008/Dezember 2008/unterrichtsfreie Zeit)

– zwei Einzeltage

(nach Bedarf, Verabredung erfolgt mit den Gruppen)

In den Zeiträumen zwischen den Präsenzphasen werden „Sprechstunden“ über eine Internetplattform eingerichtet. Dort können zu verabredeten Zeiten Fragen direkt mit den Fachkräften erörtert werden. Die Kommunikation verläuft schriftlich, so dass auch andere Mitglieder der jeweiligen Gruppe ihre Erfahrungen einbringen und von den Beiträgen anderer profitieren können.

Internetgestützte Weiterbildung Informatik im Sekundarbereich I/II an Gymnasien und Gesamtschulen (VLIN)

Ausschreibung einer Weiterbildung des NiLS (Zertifikatsmaßnahme) 4. Durchgang

Vorbemerkung

Angesichts der rasanten Entwicklung und Verbreitung der Neuen Technologien in allen Bereichen wächst der Bedarf an Informatik-Kenntnissen. Das Wahlfach Informatik kann Schülerinnen und Schüler in beiden Sekundarbereichen in ganz besonderer Weise motivieren und ihrer Berufsorientierung dienen. Das Weiterbildungsangebot wurde daher angepasst.

Die Weiterbildungsmaßnahme

Die Maßnahme besteht aus zwei Teilen, die max. 30 Lehrkräften den Erwerb von Zertifikaten ermöglichen. Sie bescheinigen die Qualifikation für den Unterricht im Fach Informatik im Sekundarbereich I bzw. II. Die Teilnahme kann schon nach dem ersten Teil (ca. ein Jahr) mit dem Zertifikat für den Sekundarbereich I beendet werden. Der zweite Teil kann neben dem Erwerb des Zertifikats auch mit der Erweiterungsprüfung an der Universität Göttingen abgeschlossen werden. Das Fach Informatik kann auf Antrag der Schule als abiturrelevantes Fach eingerichtet werden. Gymnasien und Gesamtschulen werden durch diese Maßnahme darin unterstützt, ihr Angebotsprofil um diesen Bereich zu erweitern bzw. zu aktualisieren.

Struktur der Maßnahme

Die Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit der Universität Göttingen durchgeführt. Sie beginnt im November 2007 mit einer einwöchigen Einführungsveranstaltung in Göttingen und

erstreckt sich über ein bzw. zwei Jahre. Pro Schulhalbjahr ist eine zwei- bis dreitägige Präsenzveranstaltung in Göttingen vorgesehen. Die eigentliche inhaltliche Arbeit erfolgt über das Internet und wird von Tutoren begleitet. Dazu werden Materialien und entsprechende Aufgabenstellungen ins Netz gestellt. Lösungen, Hilfen und Korrekturen werden per E-Mail versandt. Pro Schulhalbjahr wird eine methodisch-didaktisch aufbereitete Unterrichtseinheit zu einem selbst gewählten Thema eingereicht, die im Netz veröffentlicht wird.

Inhalte

Wesentliche Inhalte der Maßnahme sind neben den fachlichen Studienschwerpunkten fachdidaktische Themen wie beispielsweise Lehr- und Schulbuchanalysen, Unterrichtsgestaltung, Leistungsmessung und das Verhältnis von Fachwissenschaft und Fachdidaktik.

Fachliche Studienschwerpunkte

Das Weiterbildungsprogramm orientiert sich an typischen Inhalten der Informatik im Sekundarbereich I und der Informatik im Sekundarbereich II sowie an den Vorgaben zum Zentralabitur. Die Aufteilung und Umsetzung der Informatikinhalte sowie der direkte Bezug zum geplanten Unterricht werden modellhaft vorgestellt und bearbeitet.

Teil 1: Informatik – Sekundarbereich I

- Algorithmik I / Modellierung: Programmentwicklung mit einer grafischen Entwicklungsumgebung für Delphi und/ oder Java, elementare OOP, Modellierungswerkzeuge, ...
- Technische Informatik I / Netzwerke: Digitale Elektronik bis zu Rechenschaltungen, detaillierter Aufbau von Computern und Netzen, Roboter, Protokolle, Routing, ...
- Datenbanken / Datenzugriff: ER-Modell, SQL, Datenschutz, HTML und Scriptsprachen
- Automaten I: endliche Automaten
- Einbettung der Inhalte in altersgerechte Projekte.

Teil 2: Informatik – Sekundarbereich II

- Algorithmik II / Modellierung: Datenstrukturen und erweiterte OOP, UML, ...
- Technische Informatik II / Netzwerke: Speicherschaltungen, programmierbare Rechenwerke, Modellassembler, Automaten und Schaltungen, technischer Datenschutz und Kryptographie, Netzwerkanwendungen, ...
- Automaten II / Sprachen: Kellerautomaten, Turingmaschinen, Sprachfamilien, Parser und Interpreter, Komplexität und Berechenbarkeitsprobleme.
- Einbettung der Inhalte in altersgerechte Projekte.

Erwerb der Zertifikate und Erweiterungsprüfung

Diese Weiterbildung qualifiziert für die Erteilung von Unterricht im Fach Informatik der Sekundarbereiche I und II an Gymnasien und Gesamtschulen. Eine erfolgreiche Teilnahme wird durch das Zertifikat des NiLS bescheinigt. Neben der aktiven Mitarbeit sind für dessen Erwerb die regelmäßige Bearbeitung der gestellten Hausaufgaben, die Vorstellung der Semesterarbeiten an den Präsenztagen und eine Abschlussklausur erforderlich.

Zusätzlich besteht in der Kooperation mit der Universität Göttingen und nach Absprache mit dem Zentrum für Informatik der Universität Göttingen die Möglichkeit, nach Bearbeitung der Teile I und II die Erweiterungsprüfung zum dritten Unterrichtsfach abzulegen. Details werden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgesprochen.

Teilnehmerkreis

Dieses Weiterbildungsangebot wendet sich an Lehrkräfte an Gymnasien und Gesamtschulen, die diesen Fachschwerpunkt in ihrem Schulprogramm besonders berücksichtigen wollen.

Für Teil I werden keine besonderen fachlichen Voraussetzungen empfohlen. Allerdings sind die Bereitschaft zum selbstständigen, konstruktiven Arbeiten und Interesse an Funktion und Nutzung der Informationstechniken für die Unterstützung von Lernprozessen erforderlich.

Für Teil II sind mathematische Vorkenntnisse und Vorkenntnisse im Programmieren empfehlenswert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen privat oder in der Schule über einen Internetzugang und privat über einen Computer verfügen, auf dem moderne Programmentwicklungssysteme zufriedenstellend laufen.

Sie sollten darüber hinaus sorgfältig klären, dass der Zeitbedarf für den Zeitraum der Maßnahme in den beruflichen und privaten Alltag integriert werden kann.

Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort ist Göttingen. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern.

Beginn der Maßnahme 26.11.2007 bis 30.11.2007

Veranstaltungsnummer 07.48.64

Die Termine der Präsenztage 2008 werden mit den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern koordiniert.

Kursteam

Prof. Dr. Eckart Modrow, Veranstaltungsleiter

Hans-Georg Beckmann

Stefan Bartels

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die NiLS-Veranstaltungsdatenbank VeDaB

<http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=1597> unter der Angabe der Veranstaltungsnummer 07.48.64

Lehrkräfte, die sich bereits vorangemeldet haben, müssen sich ebenfalls über VeDaB anmelden.

Bitte geben Sie an, welchen Abschluss Sie anstreben.

Einladung

Sollte die Anzahl der Anmeldungen das verfügbare Platzkontingent überschreiten, entscheiden die Landesschulbehörde unter Beteiligung des Schulbezirkspersonalrats über die Teilnahme. Auf dieser Grundlage erfolgt die Einladung durch das NiLS.

Der Erhalt der Einladung verpflichtet zur Teilnahme an mindestens dem ersten Teil der Maßnahme.

Eigenbeteiligung

Für Kursmaterialien zu den einzelnen Kursschwerpunkten wird ein Eigenbeitrag von jeweils bis zu 15 Euro erhoben.

Ansprechpartner im NiLS

Sigrid Latta-Büscher, Dezernentin beim NLI

Tel.: 0 51 21 / 16 95 278

E-Mail: latta-buescher@nils.nibis.de

Veranstaltungsleitung

Prof. Dr. Eckart Modrow, StD

Tel.: 0 55 46 / 7 47

Ansprechpartner bei der Universität

Prof. Dr. Hogrefe

Universität Göttingen, Zentrum für Informatik

Tel.: 05 51 / 3 91 44 02

Integrative Gestaltpädagogik für Lehrerinnen und Lehrer

Grundkurs 2007 bis 2009

In den Jahren 2007 bis 2009 wird das Bistum Hildesheim in Zusammenarbeit mit dem NiLS und weiteren Kooperationspartnern einen Grundkurs „Integrative Gestaltpädagogik“ anbieten. Dieser Ausbildungskurs besteht aus sieben Kursabschnitten von je fünf Tagen.

1. Kurs: 30.10.2007 bis 4.11.2007,

Haus Sonnenberg, St. Andreasberg

2. Kurs: 8.3.2008 bis 13.3.2008,

Haus Ohrbeck, Georgsmarienhütte

(weitere Kurse 2008/2009)

Die Gestaltpädagogik des Grundkurses versteht sich als Weg ganzheitlicher und erfahrungsorientierter Pädagogik, die kognitives, emotionales, soziales und aktionales Lehren und Lernen verbindet. Besonderen Wert legt sie auf die Beziehungsdimension – zwischen den Menschen untereinander und auch zu den Themen und Aufgaben. Lehren und Lernen werden persönlich bedeutsam: Sie haben mit dem eigenen Leben sowie mit dem der Schülerinnen und Schüler zu tun.

Damit fördert der Grundkurs die berufliche Kompetenzentwicklung. Er befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem bewussteren und konstruktiveren Umgang mit sich selbst sowie zu einem erweiterten methodischen und diagnostischen Repertoire im Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Kollegen oder Klienten, auch in schwierigen Situationen. Der Grundkurs basiert auf der christlichen Gestaltpädagogik und integrativen Beratung nach Prof. Dr. Albert Höfer.

Der Kurs richtet sich an Religionslehrer und Religionslehrerinnen, ist aber auch für Lehrer und Lehrerinnen anderer Fächer offen. Um die Gestaltpädagogik kennenzulernen, kann der erste Kurs auch als „Schnupperkurs“ belegt werden. Erst nach der Teilnahme kann dann eine Entscheidung für die Teilnahme an der Ausbildung gefällt werden.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie weitere Informationen benötigen oder sich anmelden möchten:

Ulrich Kawalle, Hauptabteilung Bildung,
Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim
Domhof 18 - 21, 31134 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 30 72 85
E-Mail: ulrich.kawalle@bistum-hildesheim.de

07.47.66

KESS: Kooperative Entwicklungssteuerung und Selbstmanagement in Schulen.

Multiplikatorenschulung für KESS-Trainerinnen und -Trainer

KESS ist eine kooperative Beratungsstrategie im Sinne 'Professioneller Lerngemeinschaften' (PLG). Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln, erproben und evaluieren in Dreier-Gruppen für sich selbst Strategien zur Förderung ihrer Gesundheit und Leistungsfähigkeit.

Sie unterstützen sich gegenseitig bei den eigenverantwortlichen Ist-Analysen, Zielklärungen, Motivierungsprozessen sowie bei der Durchführung und Evaluation ihrer Entwicklungspläne. Gesucht werden Kolleginnen und Kollegen, die bereits in KESS-Teams arbeiten, die Qualität ihrer bisherigen Arbeit analysieren und verbessern wollen und bereit sind, neue KESS-Gruppen (Dreier-Teams) zu initiieren und zu begleiten.

Die künftigen KESS-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren erwerben im Laufe von ca. 18 Monaten in Präsenzphasen, Selbststudium und Intranetsupervision Kompetenzen zur Begleitung und Evaluation von KESS-Gruppen.

Der wöchentliche Arbeitsaufwand beträgt in den ersten sechs Monaten cirka zwei Wochenstunden, bestehend aus der eigenen KESS-Kooperation, der Theoriearbeit sowie den Präsenzphasen.

Multiplikatorenfortbildung

Teilnehmerkreis: Kolleginnen und Kollegen, die jetzt schon in KESS-Teams arbeiten, die die Qualität ihrer bisherigen Arbeit analysieren und verbessern wollen und künftig bereit sind, neue KESS-Gruppen (Dreier-Teams) an Schulen zu initiieren.

Zeitraum November 2007 bis Juli 2009

Erste Präsenzphase 22.11.2007 bis 23.11.2007

Tagungsort Bad Nenndorf, Convention

Die Qualifizierung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren findet in dem Zeitraum von November 2007 bis April 2009 statt.

Anmeldung

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, an der NiLS Qualifikation teilzunehmen und im Anschluss daran mindestens fünf Jahre als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Verfügung zu stehen. Als Kursleitung erhalten sie für die Durchführung der Kurse eine finanzielle Entschädigung. Anrechnungsstunden können nicht gewährt werden.

Die Anmeldung erfolgt über die Veranstaltungsdatenbank des NiLS <http://vedab.nibis.de> unter Angabe der Veranstaltungsnummer 07.47.66.

Rückfragen an

E-Mail: karin.kayser@mk.niedersachsen.de ,

Tel.: 05 11 / 1 20 -71 64

E-Mail: julia.behrens@nils.nibis.de ,

Tel.: 0 51 21 / 16 95 -2 67